

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering:

Die **Franziskuskapelle** befindet sich in der Nähe des Parkplatzes an der Ecke Kissinger Straße/ Augsburger Straße.

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel 0175/ 48 18 442
Fax 0821/45 40 403

Herausgeber

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg

Türkheim – Kapuzinerkirche**Kontakt:**

P. Markus Rindler FSSP
Grabenstraße 4
86842 Türkheim
Tel.: 01522/ 92 35 002 bis 20.00 Uhr
So. 8 Uhr Hochamt

Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Lorettokapelle bekannt gegeben.

Bad Grönenbach - Schlosskapelle

So. 10.15 Uhr

Kontakt:

P. Markus Rindler FSSP

**Internetseite der
Priesterbruderschaft:**

<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:

[http://www.home.vr-web.de/
petrusbruderschaft](http://www.home.vr-web.de/petrusbruderschaft)

oder unter

<http://www.petrusbruderschaft.de>
(→ Bruderschaft →
Niederlassungen → Augsburg)

Bankverbindung**Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.**

Verwendungszweck:
„Apostolat Augsburg“ oder
„Tabernakel Mering“
LIGA Bank Augsburg
BLZ: 750 903 00
KtoNr.: 23 91 60



Ausgabe
Nr. 60

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Juni/Juli
2012

Liebe Freunde und Wohltäter!

Vielleicht erinnern sich noch manche von Ihnen an Br. Bernward van der Linden, der einige Wochen in Augsburg verbrachte bevor er am 29. September 2006 ins Priesterseminar St. Petrus in Wigratzbad eintrat. Nun ist es soweit: am Samstag 30. Juni wird er in der Sühnekirche in Wigratzbad zum Priester geweiht (Beginn 9 Uhr – siehe Infoblatt der Priesterbruderschaft). Zwei Wochen später wird dann der Primiziant zu uns kommen: am Freitag 13. Juli wird er in Landsberg die hl. Messe feiern und den Primizsegen spenden und dasselbe dann auch am Sonntag 15. Juli in St. Margareth in Augsburg tun. Anschließend lade ich Sie alle zu einem Stehempfang im Innenhof von St. Margareth ein. Dabei gibt es dann auch Gelegenheit kurz mit dem Primiziant zu sprechen. Einen „frisch“ geweihten Neupriester als Gast zu haben ist ein besonderes Gnadengeschenk. Das Volk hat immer die Nähe des ewigen Hohenpriesters im Primizsegen hochgeschätzt und so sagte man früher, dass es sich lohne „ein Paar Schuhe für einen Primizsegen durchzulaufen“.

Das hl. Pfingstfest und die Zeit nach Pfingsten drängt über das Geheimnis der von Christus gegründeten Kirche nachzudenken und das sichtbare Oberhaupt dieser Kirche, den hl. Vater, zu unterstützen. Das geschieht vor allem durch das Gebet und die Treue zu seinen Weisungen. Bitte beten Sie für unsere „getrennten Brüder“, die Priesterbruderschaft St. Pius. Sie wissen wie sehr es unserem hl. Vater ein Anliegen ist, diese zur Kirche zurückzuführen, ganz konkret geht es auch um die Jurisdiktion, d.h. die Vollmacht, die für gültige Beichten und Eheschließungen notwendig ist. Eine weitere Möglichkeit dem hl. Vater die Treue zu halten ist ihn bei der Korrektur der Übersetzung der Wandlungsworte des dt. „neuen“ Meßbuches zu unterstützen. Vor einigen Wochen hat nun der Papst dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, mitgeteilt, er möge diese Korrektur umsetzen: die lat. Wandlungsworte (beim Blut Christi) lauten „pro multis“ und sollen von jetzt an wieder korrekt mit „für viele“ übersetzt werden. Die seit der Liturgiereform von 1970 übliche Form „für euch und für alle“ ist laut Papst

Benedikt eine interpretierende Übersetzung. Mitgespielt hatte bei dieser Übersetzung vor über 40 Jahren die bibelwissenschaftliche Theorie aufgrund einer Stelle beim Propheten Isaias das pro multis – für viele doch irgendwie mit für alle übersetzen zu können. Diese Theorie ist mittlerweile nicht mehr haltbar. Der hl. Vater sagt dieser exegetische Konsens sei „inzwischen zerbröckelt; er besteht nicht mehr“. So geht es bei dieser Korrektur, die schon 2001 vom Vatikan in der Instruktion „Liturgiam authenticam“ gefordert und

im deutschen Sprachraum von den Verantwortlichen nie umgesetzt wurde, um die Rückkehr zu den Worten Jesu und den Glauben der Kirche: Christus ist für alle Menschen gestorben, aber aufgrund des freien Willens und der Möglichkeit auch „nein“ zur Erlösung durch den Opfertod sagen zu können, wird das Blut Jesu effektiv „für viele“ vergossen. Beten wir, dass alle Bischöfe und Verantwortlichen wenigstens jetzt dieser eindeutigen Weisung des Papstes folgen.

Mit priesterlichem Segensgruß

P. Walter Huber

Gottesdienstordnung

Mo.	28.05.2012	Pfingstmontag Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Di.	29.05.2012	Rosenkranz Heilige Messe von der Oktav	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	30.05.2012	Hl. Messe (Quatember)	7:15 Uhr Mering
Do.	31.05.2012	Heilige Messe (Oktav) anschl. Maiandacht „Maria Königin“	15:00 Uhr St. Margareth
Fr.	01.06.2012	Herz-Jesu-Freitag Heilige Messe(Quatember) Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr
Sa.	02.06.2012	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe(Quatember) Hl. Messe, anschl. Aussetzung, feierlicher Rosenkranz mit Betrachtungen und Anbetung bis	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	03.06.2012	Fest d. Allerheiligsten Dreifaltigkeit Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	04.06.2012	Hl. Messe (St. Franz v. Caracciolo)	8:30 Uhr St. Margareth

Hinweise

Legio Mariae

Die neugegründete Gruppe trifft sich zur Zeit montags um 9:30 Uhr. Nähere Infos bei Pater Huber.

Kinderkatechesen

In Untermeitingen bei Fam. Weiß (Tel. 08232-996810) gibt es einmal im Monat Katechesen für Kinder. Wir treffen uns am 16. Juni und am 07. Juli jeweils um 17 Uhr.

In Bad Wörishofen hält P. Huber Katechesen für Kinder zw. 5 u. 7 Jahren und zwar am 09. Juni und am 14. Juli jeweils um 16 Uhr.

Beichtgelegenheit

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefonisch). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle „Margareth“)

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10 Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059
GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß. Beichtgelegenheit vor und nach den Gottesdiensten auf Anfrage. Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Ausgang zur Empore.

Sa.	21.07.2012	Hl. Messe (St. Laur. v. Brindisi)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	22.07.2012	8. So. n. Pfingsten Hochamt m. Chor (Marienkinder) zum Patrozinium St. Margareth Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	23.07.2012	Hl. Messe (St. Apollinaris)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	24.07.2012	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	25.07.2012	Hl. Messe (St. Jakobus)	7:15 Uhr Mering
Do.	26.07.2012	Hl. Messe (St. Anna) anschl. Komplet	19:00 Uhr St. Margareth
Fr.	27.07.2012	Hl. Messe	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	28.07.2012	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	29.07.2012	9. Sonntag nach Pfingsten Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	30.07.2012	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	31.07.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Ignatius)	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr

Di.	05.06.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Bonifatius)	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	06.06.2012	Hl. Messe (St. Norbert)	7:15 Uhr Mering
Do.	07.06.2012	Fronleichnamfest Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Fr.	08.06.2012	Hl. Messe	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	09.06.2012	Hl. Messe (Muttergottesmesse)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	10.06.2012	2. Sonntag nach Pfingsten Hochamt anschl. Fron- leichnamspozession im Innenhof Hochamt (Christenlehre erst am 17. Juni!!)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	11.06.2012	Hl. Messe (St. Barnabas)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	12.06.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Joh. v. Sahagun)	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	13.06.2012	Hl. Messe (St. Antonius v. Padua)	7:15 Uhr Mering
Fr.	15.06.2012	Herz- Jesu- Fest Hl. Messe Hochamt	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	16.06.2012	Hl. Messe (Muttergottesmesse)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	17.06.2012	3. Sonntag nach Pfingsten Christenlehre Hochamt Hochamt	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	18.06.2012	Hl. Messe (St. Ephrem)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	19.06.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Juliana)	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	20.06.2012	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	22.06.2012	Hl. Messe (St. Paulinus) Hl. Messe	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg

Sa.	23.06.2012	Hl. Messe (Vigil St. Johannes)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	24.06.2012	Fest d. Geburt d. Hl Joh. D. Täufers Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	25.06.2012	Hl. Messe (St. Wilhelm)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	26.06.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Johannes und Paulus)	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	27.06.2012	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	29.06.2012	Hl. Messe (St. Petrus u. Paulus) Hl Messe	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	30.06.2012	Hl. Messe Priesterweihe in Wigratzbad	8:00 Uhr Hoher Dom 9:00 Uhr Sühnekirche
So.	01.07.2012	Fest d. Kostb. Blutes unseres Herrn Jesus Christus Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	02.07.2012	Hl. Messe (Mariä Heimsuchung)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	03.07.2012	Rosenkranz Hl. Messe (St. Irenäus)	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	04.07.2012	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Do.	05.07.2012	Priesterdonnerstag Hl. Messe anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	06.07.2012	Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr

Sa.	07.07.2012	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe anschl. Aussetzung, feierlicher Rosenkranz mit Betrachtung u. Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	08.07.2012	6. So. n. Pf. – St. Ulrich v. Augsburg Christenlehre Hochamt Hochamt	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	09.07.2012	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	10.07.2012	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	11.07.2012	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	13.07.2012	Hl. Messe Hl Messe (Neupriester Bernward v. d. Linden) anschl. Primizsegen	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	14.07.2012	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	15.07.2012	7. So. n. Pfingsten Nachprimiz von P. Bernward v. d. Linden(mit Chor) anschl. Primizsegen u. Stehempfang Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	16.07.2012	Hl. Messe (Skapulierfest)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	17.07.2012	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr
Mi.	18.07.2012	Hl. Messe (St. Kamillus v. L.)	7:15 Uhr Mering
Fr.	20.07.2012	Hl. Messe Hl Messe	15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg

355. Was bringt das Begräbnis zum Ausdruck?

Das Begräbnis wird zwar in verschiedenen Riten entsprechend den Verhältnissen und Überlieferungen jeder Region gefeiert, bringt aber immer den österlichen Charakter des christlichen Sterbens in der Hoffnung auf die Auferstehung sowie den Sinn der Gemeinschaft mit der verstorbenen Person zum Ausdruck, vor allem durch das Gebet um die Läuterung ihrer Seele.

356. Welches sind die Hauptmomente des Begräbnisses?

Gewöhnlich umfasst das Begräbnis vier Hauptmomente: den Empfang des Leichnams durch die Gemeinde mit Worten des Trostes und der Hoffnung, den Wortgottesdienst, das eucharistische Opfer sowie die Verabschiedung, bei der die Seele der verstorbenen Person Gott, der Quelle ewigen Lebens, anvertraut wird, während ihr Leib in der Erwartung der Auferstehung zu Grabe getragen wird.

357. Wie ist das sittliche Leben des Christen mit dem Glauben und mit den Sakramenten verbunden?

Was das Glaubensbekenntnis bezeugt, geben die Sakramente weiter. Durch sie erhalten die Gläubigen die Gnade Christi und die Gaben des Heiligen Geistes. So werden sie befähigt, das neue Leben als Kinder Gottes in Christus, den sie im Glauben angenommen haben, zu leben.

358. Was ist die Wurzel der menschlichen Würde?

Die Würde des Menschen wurzelt in seiner Erschaffung nach Gottes Bild und Ähnlichkeit. Der Mensch ist mit einer geistigen, unsterblichen Seele, mit Verstand und freiem Willen ausgestattet, auf Gott hingebunden und mit Leib und Seele zur ewigen Seligkeit

359. Wie gelangt der Mensch zur Seligkeit?

Der Mensch gelangt zur Seligkeit durch die Gnade Christi, die ihm Anteil am göttlichen Leben schenkt. Im Evangelium weist Christus

355. Was bringt das Begräbnis zum Ausdruck?

Das Begräbnis wird zwar in verschiedenen Riten entsprechend den Verhältnissen und Überlieferungen jeder Region gefeiert, bringt aber immer den österlichen Charakter des christlichen Sterbens in der Hoffnung auf die Auferstehung sowie den Sinn der Gemeinschaft mit der verstorbenen Person zum Ausdruck, vor allem durch das Gebet um die Läuterung ihrer Seele.

356. Welches sind die Hauptmomente des Begräbnisses?

Gewöhnlich umfasst das Begräbnis vier Hauptmomente: den Empfang des Leichnams durch die Gemeinde mit Worten des Trostes und der Hoffnung, den Wortgottesdienst, das eucharistische Opfer sowie die Verabschiedung, bei der die Seele der verstorbenen Person Gott, der Quelle ewigen Lebens, anvertraut wird, während ihr Leib in der Erwartung der Auferstehung zu Grabe getragen wird.

357. Wie ist das sittliche Leben des Christen mit dem Glauben und mit den Sakramenten verbunden?

Was das Glaubensbekenntnis bezeugt, geben die Sakramente weiter. Durch sie erhalten die Gläubigen die Gnade Christi und die Gaben des Heiligen Geistes. So werden sie befähigt, das neue Leben als Kinder Gottes in Christus, den sie im Glauben angenommen haben, zu leben.

358. Was ist die Wurzel der menschlichen Würde?

Die Würde des Menschen wurzelt in seiner Erschaffung nach Gottes Bild und Ähnlichkeit. Der Mensch ist mit einer geistigen, unsterblichen Seele, mit Verstand und freiem Willen ausgestattet, auf Gott hingebunden und mit Leib und Seele zur ewigen Seligkeit

359. Wie gelangt der Mensch zur Seligkeit?

Der Mensch gelangt zur Seligkeit durch die Gnade Christi, die ihm Anteil am göttlichen Leben schenkt. Im Evangelium weist Christus

den Seinen den Weg, der zum Glück ohne Ende führt: die Seligpreisungen. Die Gnade Christi wirkt auch in jedem Menschen, der dem rechten Gewissen folgt, das Wahre und das Gute sucht und liebt und das Böse meidet.

360. Warum sind die Seligpreisungen für uns wichtig?

Die Seligpreisungen stehen im Herzen der Predigt Jesu. Sie nehmen die seit Abraham gemachten Verheißungen Gottes wieder auf und führen sie zur Vollendung. Sie zeichnen das Antlitz Jesu selbst, charakterisieren das echt christliche Leben und enthüllen dem Menschen das letzte Ziel seines Handelns: die ewige Seligkeit.

361. In welcher Beziehung stehen die Seligpreisungen zur Sehnsucht des Menschen nach Glück?

Sie entsprechen dem natürlichen Verlangen nach Glück, das Gott in das Herz des Menschen gelegt hat, um ihn an sich zu ziehen. Nur Gott vermag dieses Verlangen zu stillen.

362. Was ist die ewige Seligkeit?

Sie ist die Schau Gottes im ewigen Leben, in dem wir vollkommen „an der göttlichen Natur“ (2 Petr 1, 4), an der Herrlichkeit Christi und an der Wonne des dreifaltigen Lebens teilhaben werden. Die Seligkeit übersteigt die menschlichen Fähigkeiten: Sie ist ein übernatürliches, ungeschuldetes Geschenk Gottes, wie die Gnade, die zu ihr führt. Die verheißene Seligkeit stellt uns vor wichtige sittliche Entscheidungen in Bezug auf die irdischen Güter und treibt uns an, Gott über alles zu lieben.

den Seinen den Weg, der zum Glück ohne Ende führt: die Seligpreisungen. Die Gnade Christi wirkt auch in jedem Menschen, der dem rechten Gewissen folgt, das Wahre und das Gute sucht und liebt und das Böse meidet.

360. Warum sind die Seligpreisungen für uns wichtig?

Die Seligpreisungen stehen im Herzen der Predigt Jesu. Sie nehmen die seit Abraham gemachten Verheißungen Gottes wieder auf und führen sie zur Vollendung. Sie zeichnen das Antlitz Jesu selbst, charakterisieren das echt christliche Leben und enthüllen dem Menschen das letzte Ziel seines Handelns: die ewige Seligkeit.

361. In welcher Beziehung stehen die Seligpreisungen zur Sehnsucht des Menschen nach Glück?

Sie entsprechen dem natürlichen Verlangen nach Glück, das Gott in das Herz des Menschen gelegt hat, um ihn an sich zu ziehen. Nur Gott vermag dieses Verlangen zu stillen.

362. Was ist die ewige Seligkeit?

Sie ist die Schau Gottes im ewigen Leben, in dem wir vollkommen „an der göttlichen Natur“ (2 Petr 1, 4), an der Herrlichkeit Christi und an der Wonne des dreifaltigen Lebens teilhaben werden. Die Seligkeit übersteigt die menschlichen Fähigkeiten: Sie ist ein übernatürliches, ungeschuldetes Geschenk Gottes, wie die Gnade, die zu ihr führt. Die verheißene Seligkeit stellt uns vor wichtige sittliche Entscheidungen in Bezug auf die irdischen Güter und treibt uns an, Gott über alles zu lieben.